

## BDKJ Hamburg // Adventskartenaktion 2018 // Info

Bereits seit acht Jahren legt der BDJ im Erzbistum Hamburg jedes Jahr vier Postkarten zu den Evangelien der Adventssonntage auf und verschickt diese an die Jugendverbände, Einrichtungen und Gemeinden. Die Karten wollen dazu aufrufen auch in einer von Hektik geprägten Zeit den Blick auf das Wesentliche dieser Tage nicht zu verlieren. Dabei laden die Appelle der Karten und die reflektierenden Fragen auf der Rückseite ein, sich in den Evangelien der Adventssonntage auf die Suche zu machen.



## BDKJ Hamburg // Adventskartenaktion 2018 // Impulse

Die Blätter der Bäume sind weg, es ist kalt und nass, die Tage sind wieder kurz. Viele machen sich noch in der Dunkelheit auf den Weg in die Schule, den Betrieb, zur Uni, zur Arbeit. Viele kommen in Dunkelheit wieder nach Hause. Manche mögen es, manche nicht: Geschmackssache.

Doch in diese Dunkelheit hinein scheint ein helles Licht: Die Adventszeit ist eine Zeit, die unseren Alltag unterbricht. Sie lenkt unseren Blick auf Wesentliches. Wir warten auf Weihnachten. Aber wir feiern auch: Mit dem Advent beginnt das neue Kirchenjahr, eine Festzeit und wir feiern die Ankündigung der Menschwerdung Gottes.

In diesem Jahr sind die Adventskarten nicht zu übersehen: Sie sind bunt, sie strahlen, sie drängen sich in unsere Aufmerksamkeit. Sie dürfen überraschen und kommen mit ihren Motiven und Sprüchen direkt von der Straße, direkt aus dem unmittelbaren Leben daher. Humorvoll und ein wenig unbedarft. Und doch verbindet sie etwas mit den Evangelien der Adventssonntage. Sie wollen neugierig machen. Wo besteht die Verbindung? Motivieren sie, sich in den Texten auf die Suche zu machen? Wohin führen die Leserinnen und Leser die Fragen auf der Rückseite? Welchen Bezug stellen sie her zu ihrem eigenen Leben? Welche Gedanken prägen ihre kommenden Wochen in der Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn?

In den Jugendverbänden des BDKJ tobt das ganze Jahr das pralle Leben. Viele junge Menschen engagieren sich aus dem Glauben heraus mit hohem ehrenamtlichem Engagement unterschiedlichen verbandlichen, kirchlichen Kontexten. Auch hier zeigt sich: Kirche ist bunt. Kirche ist vielfältig. Und lädt zur Teilhabe ein und zum Mitmachen.

Die Adventskarten wenden sich an jede und jeden. Sie können für sich stehen und ermutigen zur Auseinandersetzung. Sie motivieren, das Wesentliche dieser Tage ganz bewusst in den Blick zu nehmen. Farbenfroh dürfen sie uns auch erinnern: Gott schenkt uns die ganze Fülle des Lebens und wir dürfen sie jeden Tag neu entdecken.

## 1. Advent: Lukas 21,25-28.34-36



Es wird laut und bewegt: Das Meer tobt und donnert, alles fühlt sich nach Zerstörung und großer Unruhe an. „Die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden“, so schreibt der Evangelist Lukas. Mit Stürmen, mit Wogen und Wellen sind wir hier im Norden vertraut - trotzdem lösen solche Naturgewalten oft Unbehagen und Angst aus. Wird die Beziehung zu Gott hier auf die Probe gestellt? In dieser Rede um das Ende der Zeit steckt mehr: Wir dürfen lesen, dass man „den Menschensohn in einer großen Wolke kommen sehen [wird] mit großer Macht und Herrlichkeit.“

So dürfen wir zu Beginn des Kirchenjahres also auch von einem kommenden Neuanfang und von einer Zusage Gottes an die Menschen lesen. Sich aufs Sofa setzen und ausruhen geht aber nicht: Im Text steckt auch der Aufruf, das Hier und Jetzt zu gestalten. Aufmerksam sein, für das, was um uns herum passiert, für die Menschen in unserem Leben.

Die Ermutigung und der Ausblick aber bleiben: Wir dürfen das kommende **Wunder erwarten** - im Evangeliumstext, aber auch in der Erwartung der Menschwerdung Gottes an Weihnachten.

...und wie bereitest du dich vor?

## 2. Advent: Lk 3,1-6



Advent heißt Ankunft. Um ankommen zu können, braucht es gangbare Wege. Im Evangelium lesen wir von der Wüste, durch die eine Stimme ruft. Gott will bei den Menschen ankommen: „Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!“ Aufbruchstimmung macht sich breit. Aufbrechen, neue Wege suchen: das erleben wir auch in unserer Kirche. Bei der weltweiten Jugendsynode im Oktober zu der der Papst nach Rom geladen hatte, ging es um die Frage, wie Kirche Wege finden kann, um junge Menschen im (Glaubens-)Leben zu unterstützen und zu stärken. Wie nehmen sie die Welt wahr? Was beschäftigt sie? Was würden sie verändern? Welche Wege schlagen sie ein, um daran

mitzuwirken, dass das Wort Gottes verkündet und erfahrbar wird. Für Kirche gilt es, besonders für junge Menschen Verantwortung zu übernehmen und Sorge zu tragen, ihnen freie Gestaltungsräume und echte Teilhabe zu ermöglichen. Sie sind im Leben auf der Suche und brauchen verlässliche, glaubwürdige Partner, die ihnen auf dem Weg zu Seite stehen können. Das Lukasevangelium des 2. Adventssonntags hält für alle Menschen Zuspruch bereit. Gott hat ein Interesse an jedem Menschen. Selbst wenn wir nicht wissen, wie es sich anfühlt, mitten in einer Wüste zu stehen und keinen Weg zu finden, wenn wir nach Lösungen und Auswegen suchen, so dürfen wir sicher sein: „(...) alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.“ **Irgendwo ist immer ein Weg.**

...und wem hilfst du den Weg zu finden?

### 3. Advent: Lukas 3,10-18



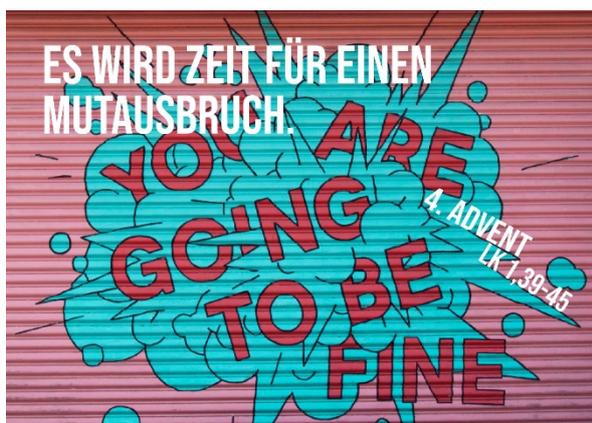
„Was sollen wir tun?“ fragen die Menschen im Lukasevangelium des 3. Adventssonntags Johannes den Täufer. Er antwortet: „Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat.“ Ganz so krass muss man es sicher nicht sehen - dann würden wir am Ende nur noch mit dem dastehen, was wir am Leib tragen. Wichtig ist aber: Wenn es darum geht, die Welt zu verändern, dann braucht es oft gar nicht viel. Die Menschen, zu denen Johannes spricht, bringen bereits eine entscheidende Voraussetzung mit: Sie sind „voll[er] Erwartung“. Sie sind zum Handeln bereit.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene besitzen häufig nicht viel. Aber auch sie sind voller Erwartung und wollen handeln. Auch sie können das wenige teilen, das sie besitzen: z.B. ihre immer kostbarer werdende Zeit.

**Einfach mal machen**, sich zusammentun, um gemeinsam mit vielen jungen Menschen aus dem Glauben heraus die Welt zu verändern: Darum geht es auch bei der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des BDJ vom 23.-26. Mai 2019. In 72 Stunden werden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“.<sup>1</sup> **Könnte unvergesslich werden.**

...und wie willst du die Welt verändern?

### 4. Advent: Lukas 1,39-45



Eigentlich findet der erste **Mutausbruch** noch vor diesem Evangelium statt. Maria hat durch die Verheißung des Engels bereits erfahren, dass sie schwanger ist. Und beweist Mut, indem sie vertrauensvoll ihren Glauben bekennt „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Jetzt macht sie sich auf den Weg zu Elisabet. Sie braucht eine Freundin. Manchmal hilft es, mit jemandem zu reden, sich auszutauschen, Erlebtes und Erfahrenes zu teilen. Elisabet ist ebenfalls schwanger - obwohl sie nach menschlichem Ermessen

eigentlich schon zu alt dafür wäre. Der Glaube und die gleiche überraschende Situation der Schwangerschaft bringt die beiden Frauen zusammen und aus Elisabet bricht freudig eine große Wertschätzung und Würdigung hervor: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ Und sie motiviert, sich die gläubige Maria zum Vorbild zu nehmen: „Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen lies.“ Im Lukasevangelium des 4.

<sup>1</sup> Informationen zur 72-Stunden-Aktion gibt es beim BDJ Hamburg und unter [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de)

Adventssonntag lässt sich Elisabets Freudenausbruch mit dem Kartenbild in Beziehung setzen: Weihnachten steht vor der Tür und in Gottes Menschwerdung steckt auch die frohe Botschaft an uns alle: Hab Mut, es wird alles gut werden - **You are going to be fine.**

...und wem wirst du Mut machen?

## BDKJ Hamburg // Adventskartenaktion 2018 // Bibeltex

Die Texte der Sonntagsevangelien finden sich auch auf den Seiten des Katholischen Bibelwerks unter [www.bibelwerk.de](http://www.bibelwerk.de) oder direkt:

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c\\_advent.1\\_e\\_lk.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_advent.1_e_lk.pdf)

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c\\_advent.2\\_e\\_lk.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_advent.2_e_lk.pdf)

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c\\_advent.3\\_e\\_lk.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_advent.3_e_lk.pdf)

[https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c\\_advent.4\\_e\\_lk.pdf](https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_advent.4_e_lk.pdf)

## BDKJ Hamburg // Adventskartenaktion 2018 // Postkartenaufsteller

### Material:

2 x dünnes Papier in 6 x 12 cm

### Anleitung:

